

EIN STERN AUF VIER RÄDERN



„Mein Wissen aus dem Beruf kann ich bei der Restaurierung meiner Fahrzeuge perfekt einsetzen.“

Simon Dandl, pensionierter Maschinenschlosser Brückner Maschinenbau

SIMON DANDL

Alter: 63 Jahre

Wohnt: Grabenstätt (Bayern)

Mag besonders: die Schönheit der Natur

Kann gar nicht: pessimistisch denken



CLUBS Alleine in Deutschland gibt es 18 anerkannte Mercedes-Markenclubs.

DER UNTERSCHIED der jeweiligen Clubs: das Modell ihres Fahrzeuges.

DANDL besitzt sieben Oldtimer-Mercedes: W116 – 280 SE, SL107 Coupe – 280 SLC, W126 – 260 SE, W123 – 230 E, C123 – 230 CE, W123 – 300 D, W123 – 300 D.

DREI MERCEDES-CLUBS gehört Dandl als Mitglied an.



„Ich wollte immer mehr erreichen. Aus eigener Kraft. Mit dem Ziel, einen Mercedes zu fahren“, erinnert sich Simon Dandl an die Anfänge seiner Sammelleidenschaft. Der 63jährige war 48 Jahre bei Brückner tätig – ab 1967 als Lehrling, nach dem Wehrdienst in den 1970ern als Monteur bei Brückner Maschinenbau in Siegsdorf. Seit September 2015 genießt er seinen Ruhestand.

Seine Leidenschaft für Fahrzeugmodelle der Marke Mercedes entwickelte Dandl schon früh. Als Jugendlicher eiferte er vor allem seinem Vorgesetzten, aber auch seinem Onkel Georg nach, die bereits damals die luxuriösen Autos fuhren. „Das hat mich motiviert, auch im Beruf mehr zu geben.“

Kurios, aber wahr: Seinen ersten Mercedes verdankt Dandl einem Unfall! 1978 wurde dem damaligen Monteur nach einem unverschuldeten Verkehrsunfall der doppelte Wert seines kaputten Autos ausbezahlt. Der Mercedes-Fan ergriff die Gelegenheit beim Schopf und legte das Geld in einen damals 20 Jahre alten „Stern“ an. „Von da an war ich endgültig mit dem Mercedes-Virus infiziert“, erinnert er sich. Seither fährt er keine andere Fahrzeugmarke mehr. Heute besitzt er sieben Oldtimer – einer schöner als der andere. Zudem ist er Mitglied in drei Mercedes-Clubs. Um seine Leidenschaft zu finanzieren, gründete der ehrgeizige Sammler neben seinem Vollzeitjob ein Hausverwaltungsunternehmen, das er bis 2003 führte.

Doch zusätzlich zu seinem Beruf und seiner Mercedes-Leidenschaft faszinierten Dandl seit jeher weitere Hobbys: Seit Jahrzehnten widmet er sich auch dem Drachenfliegen, Bergsteigen und Radfahren mit Hingabe. Immer in Bewegung und dabei Kraft tanken: Das half ihm, stressige Zeiten im Berufsleben zu meistern.